

# Faschingrenner ziehen in Kulm von Hof zu Hof

NEUMARKT. Seit mehreren Generationen wird das traditionelle Faschingrennen in Kulm gepflegt. Es findet alle vier Jahre in dieser Form statt. Im Morgengrauen startet die örtliche Landjugend unter Obmann Christoph Kraxner los, besucht auf Kulmer Boden zahlreiche Höfe.

Bis der letzte Hof die illustre Schar aufgenommen und bewirtet hat, ist längst später Abend und die Akteure haben an die 20

Kilometer hinter sich gebracht. Schön anzuschauen, wenn die bunt behuteten Glöckler und Scheller mit Gefolge über die Felder ziehen. Billig kommt der Spaß für die Hofleute nicht, denn Eier und andere Dinge werden „gefladert“ und müssen zurückgekauft werden!

Auch das „tote“ Pferd, es symbolisiert den nahenden Frühling, wird wiedererweckt und muss bezahlt werden. **Perchthaler**



**In Kulm am Zirbitz wird die Tradition der Faschingrenner hochgehalten und von Generation zu Generation weitergegeben.**

Foto: Perchthaler